

Viel Kritik am neuen „Casino-Haushalt“: 100 Milliarden Schulden und weiter Streit



Die Ampel-Spitzen brauchten immer neue Runden, um dem Parlament einen Haushaltsentwurf vorzulegen.

17.08.2024 - 22:14 Uhr

Die Haushaltseinigung der Ampel steht. Endlich. Nach unzähligen Runden. Aber die Kritik reißt trotzdem nicht ab. Denn das Haushaltsloch beträgt noch immer zwölf Milliarden Euro.

Die Ampel nennt das „Globale Minderausgabe“ (GMA). Heißt: Die Regierung will in 2025 zwölf Milliarden weniger ausgeben als jetzt geplant. Wie soll das gehen? Zum Beispiel, weil Gelder doch nicht gebraucht werden, da sich manche Projekte verzögern oder nicht so teuer werden wie erwartet. Oder durch eine anziehende Wirtschaft. Bis zum 31. Dezember 2025 gibt es dafür Zeit.

Heißt: Zocken auf die Zukunft! Alles auf Rot.

Sind Wirtschaftswachstum und damit mehr Steuereinnahmen eine Lösung?

Eigentlich nein. Wenn die Wirtschaft doch stärker wächst als erwartet, verlangt die Schuldenbremse wieder ein geringeres Haushaltsdefizit. Bedeutet: Man muss dann wieder neu sparen. ABER: Die Wirtschaft wächst voraussichtlich gar nicht viel stärker. Eine aktuelle Prognose des IMK-Instituts rechnet mit nur

[0,9 Prozent Wachstum](#) im Jahr 2025.

CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt (54) zu BILD: „Die Taschenspieler-Ampel versucht ihren nächsten Haushaltstrick. Statt Prioritätensetzung schafft die Ampel

Haushaltslöcher mit Ansage. Unseriöse Haushaltspolitik ist zum Markenzeichen der Ampel geworden.“

Fakt ist: Die Ampel sieht jetzt mit ihren zwölf Milliarden Euro die mit Abstand höchste GMA der vergangenen 20 Jahre vor. Seit 2004 lag sie in zwölf Jahren bei null. Seit 2021 zwischen sechs und acht Milliarden Euro (aktuelle Antwort der Regierung auf eine CSU-Anfrage).



Alexander Dobrindt (54), Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag

Foto: Kay Nietfeld/dpa

Ökonom sieht keine Probleme

Sebastian Dullien (49, Institutsdirektor des IMK) findet hingegen, dass die Regierung sogar mehr Risiko hätte wagen können: „Die konkreten Buchungsvorschläge der Regierung (u.a. GMA) sind zu vertreten. Wenn überhaupt, ist die Regierung viel zu ängstlich.

.....

Anmerkung:

Ja 100 Milliarden Schulden, aber niemand erklärt uns Bürgern, wie diese abgebaut werden sollen. Unsere Enkel, Urenkel oder , oder ??

Ist wohl allen Politikern egal, sonst wäre mal eine Erklärung den Bürgern schuldig. Alle schweigen wohl! Weitere Schulden werden kommen !